

II. Vorlesungen.

A. Theologische Fakultät.

Dr. Alfons Schulz, o. ö. Professor, z. Z. Dekan.

1. Erklärung der Bücher Samuels, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr.
2. Hebräische Altertümer, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
3. Alttestamentliche Übungen, Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Hugo Koch, o. ö. Professor.

Beurlaubt.

Dr. Josef Kolberg, o. ö. Professor.

1. Kirchengeschichte der alten Zeit, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
2. Geschichte der christlichen Kunst in der altchristlichen, karolingischen und romanischen Zeit (z. T. mit Lichtbildern), Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Bernhard Poschmann, o. ö. Professor.

1. Apologetik, erster Teil, Montag von 8—9 Uhr, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr.

2. Dogmatik: Die Lehre von der Schöpfung im besonderen und die Lehre von der Gnade, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
3. Dogmatische Wiederholungen und Übungen, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Julius Marquardt, o. Honorarprofessor.

Wird nicht Vorlesungen halten.

Dr. Alphons Steinmann ao. ö. Professor.

1. Erklärung der Briefe an die Thessalonicher und Galater, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.
2. Der Prozeß des Paulus, Dienstag von 10—11 Uhr.
3. Neutestamentliche Übungen, Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Bernhard Gigalski, Privatdozent.

1. Das Leben Jesu mit Berücksichtigung der neueren Irrtümer, erster Teil, Montag und Freitag von 5—6 Uhr.
2. Patrologie: Die Alexandriner, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Dr. Paul Jedzink, Privatdozent.

Allgemeine Moralthologie, Schluß. Besondere Moralthologie: Die religiösen Pflichten, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

B. Philosophische Fakultät.

Dr. Franz Niedenzu, o. ö. Professor, z. Z. Dekan.

1. Spezielle Botanik, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.
2. Botanische Ausflüge, Mittwoch nachmittags nach Verabredung.
3. Experimentalphysik, Dienstag von 7—9 Uhr.

Dr. Wilhelm Weißbrodt, o. ö. Professor.

1. Pindar, ausgewählte Oden, einmal wöchentlich von 9—10 Uhr.
2. Des hl. Augustinus Bekenntnisse, zweimal wöchentlich von 9—10 Uhr.
3. Antike Epigraphik, zweimal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Dr. Victor Röhrich, o. ö. Professor.

1. Ermländische Geschichte, zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr.
2. Allgemeine Geschichte seit 1815, zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr.
3. Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert, erster Teil, zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Dr. Wladislaus Switalski, o. ö. Professor.

1. Logik, erster Teil, in Verbindung mit Übungen, Dienstag und Sonnabend von 10—11 Uhr.
2. Psychologie, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
3. Die Philosophie des hl. Augustinus (für Fortgeschrittene), in einer zu bestimmenden Stunde.

Dr. Georg Grunwald, Privatdozent.

Einleitung in die Philosophie, in einer zu bestimmenden Stunde.

Professor Martin Switalski, Lektor der polnischen Sprache.

1. Pan Tadeusz von A. Mickiewicz, Mittwoch von 7—8 Uhr.
 2. Grammatik und Sprechübungen im Anschluß an Schuen, Katechismus auf der Kanzel, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr.
-

III. Preisaufgaben.

Die **theologische Fakultät** hatte für das Jahr 1911 folgende Aufgabe gestellt:

Der Tod der Zebedäiden. Eine Kritik der Hypothese von E. Schwartz.

Der Senat hatte **aus der Scheill-Busse-Stiftung** die Aufgabe gestellt:

Die Tätigkeit des Petrus Canisius während der Jahre 1558—1562 für die Reform des Katholizismus in Deutschland soll insbesondere auf Grund seines Briefwechsels dargelegt und gewürdigt werden.

Die **philosophische Fakultät** hatte die Aufgabe gestellt:

Über die Anatomie der Blätter der einheimischen Bäume.

Die Aufgaben haben keine Bewerber gefunden.

Für das Jahr 1912 stellt die **theologische Fakultät** folgende Aufgabe:

Es soll das Verhältnis von Jer. 7,22; Ps. 40,7 und ähnlichen Stellen des Alten Testaments zu den gesetzlichen Opfern untersucht werden.

Aus der Scheill-Busse-Stiftung stellt der **Senat** folgende Aufgabe:

Der Einfluß der Apokryphen auf die Mariendarstellungen in der bildenden Kunst soll nach Ursprung und Umfang nachgewiesen werden.

Von der **philosophischen Fakultät** wird wiederum die Aufgabe gestellt:

Über den anatomischen Bau der Blätter der einheimischen Bäume.

Die Bearbeitungen können in lateinischer oder deutscher Sprache abgefaßt werden und sind bis zum 1. Dezember 1912 dem Rektor in üblicher Weise einzureichen.

IV. Institute.

- I. Die **Bibliothek**, für die Studierenden Dienstag und Freitag von 1—3 Uhr geöffnet, Vorsteher: **Prof. Dr. Kolberg**.
- II. Das **naturwissenschaftliche Kabinett**, Vorsteher: **Prof. Dr. Niedenzu**.
- III. Das **Antik-archäologische Kabinett**, Vorsteher: **Prof. Dr. Weißbrodt**.
- IV. Das **Christlich-archäologische Kabinett**, Vorsteher: **Prof. Dr. Kolberg**.
- V. Der **Botanische Garten**, Leiter: **Prof. Dr. Niedenzu**.
- VI. Die **Numismatische Sammlung**, Vorsteher: **Prof. Dr. Weißbrodt** und **Prof. Dr. Röhrich**.



IV. Inhalt

- I. Die Bedeutung der ...
- II. Die ...
- III. Die ...
- IV. Die ...
- V. Die ...
- VI. Die ...
- VII. Die ...



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|----|----------|----|----------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | R | 2 | G | 3 | B | 4 | M | 5 | W | 6 | G | 7 | K | 8 | C | 9 | Y | 10 | B | 11 | M | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|---|----------|----|----------|----|----------|----|----|----|----|----|----|----|----|

